



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Heilige Seelenlust**

**Spee, Friedrich von**

**Stuttgart, 1845**

48. Seufzer nach Jesus

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43864**

Flieh über alle Berg und Hügel,  
Flich in die Wüste weit und breit;  
Entlehne dir des Adlers Flügel,  
Flich mit des Winds Geschwindigkeit;  
Flich außer aller Kreatur,  
Ich fehle doch nicht deiner Spur.

Ich hoff, es wird mir noch gelingen,  
Daß du mich über Ort und Zeit  
Mit deinem Ziehn zur Ruh wirst bringen,  
Und in den Schooß der Ewigkeit;  
Drum flieh nur fort, ich folge dir,  
So stark du fliehst und läuffst von mir.

48.

**Seufzer nach Jesus.**

O Jesu, meine Lieb,  
Wie sehn ich mich nach dir!  
O wesentliche Sonne,  
Mein einzge Freud und Wonne,  
Wann, wann erscheinst du mir?

O angenehmster Gast,  
Wie harrt mein Herz auf dich!  
O tausendliebste Seele,  
Wann kommst in meine Höhle,  
Wann, wann besuchst du mich?

O süßer, süßer Trost,  
Den ich alleine mein!  
O außermähltes Leben,  
Das meinem Kraft muß geben,  
Wann seelst du dich mir ein?

O ewge Sättigung,  
Ruh aller Liebsbegier,  
Fried über alle Sinnen,  
Mein einziges Beginnen,  
Wann kommst du, Gott, zu mir?

49.

**Erinnerung an Jesu Zusage.**

Liebster Bräutigam, denkst du nicht  
An die theure Liebespflicht,  
Da du dich mit tausend Wunden  
Meiner Seele hast verbunden?

Denkst du nicht an deinen Spott,  
An das Kreuz und an die Noth,  
Und an deiner Seele Leiden,  
Da sie sollte von dir scheiden?

Weißt du wohl, daß deine Pein  
Mein Erlösung sollte seyn?  
Und wie muß ich denn auf Erden  
Noch so lang gequälet werden?

Bin ich dir als eine Braut  
Schon verlobet und vertraut:  
Warum läßt du meine Seele  
In des Leibes Trauerhöhle?

Bin ich dein und bist du mein,  
Warum läßt du mich allein?  
Warum willst du mich, mein Leben,  
Nicht alsbald zu dir erheben?

Ich verschmachte vor Begier,  
Die mein Herze hat nach dir!